

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 03.09.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	19:30 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Kordon
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschriften	
4.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 11.06.2026	1586/26
4.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.06.2026	1588/26

4.3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 23.07.2026	1726/26
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Ansiedlung Restaurant-Kette Timberjacks Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Schade hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe	1381/26
5.2.	Rückbau der Quartiersmitte Krämpfervorstadt Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth, Herr Prechtel hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend	1474/26
5.3.	Wendeschleifen am Domplatz Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	1533/26
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Brücken Nordhäuser Straße - Bestätigung der Verkehrsplanung BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Berliner Platz; Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz	2547/25
6.2.	Grundhafter Ausbau Geratalstraße zwischen Hochheim und Bischleben – Bestätigung der Vorplanung BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten; Ortsteilbürgermeister Hochheim	2938/25
7.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
7.1.	Schulbauleitlinie der Landeshauptstadt Erfurt BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement	0492/24

7.2.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL769 "Wohngebiet Buchenberg - Unter der Warthe" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Melchendorf, Vertreter des Vorhabenträgers	1325/25
7.3.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 13 Bereich des Überschwemmungsgebietes der Gera "Wehr Nettelbeckufer bis nördliche Stadtgrenze": Teilbereich "Östlich Gubener Straße / nördlich Straße der Nationen"; Billigung des 3. Entwurfes und öffentliche Auslegung BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Gispersleben; Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz	2600/25
7.4.	Fortschreibung Rahmenplan Petersberg 2025 - Ergebnis der Beteiligung örtlich Betroffener sowie städtischer Ämter BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung	2957/25
7.4.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2957/25 - Fortschreibung Rahmenplan Petersberg 2025 -Ergebnis der Beteiligung örtlich Betroffener sowie städtischer Ämter	1342/26
7.4.2.	Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN und Die Linke zur Drucksache 2957/25 – Fortschreibung Rahmenplan Petersberg 2025 - Ergebnis der Beteiligung örtlich Betroffener sowie städtischer Ämter	1527/26
7.4.3.	Antrag der Fraktionen CDU und Die Linke zur Drucksache 2957/25 – Fortschreibung Rahmenplan Petersberg 2025 - Ergebnis der Beteiligung örtlich Betroffener sowie städtischer Ämter	1894/26
7.5.	Neufassung der "Förderrichtlinie zur Errichtung von Fahrradabstellplätzen auf nicht öffentlichem Grund" BE: Radverkehrsbeauftragter	0336/26

7.6.	Fortschreibung Anwohnerschutzkonzept Steigerwaldstation BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	0384/26
7.7.	Fußwegebedeutungsplan Erfurt BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	0430/26
7.8.	Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg", Teilbereich B-D - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Schmira	0846/26
7.9.	Überprüfung der Steuerungsgrundlagen für Einzelhandel und Gastronomie — Fortschreibungsbedarf des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts BE: Vertreter der Fraktion AfD hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe	1493/26
7.10.	Verbindliche Vorlage und öffentliche Befassung des Abschlussberichts zur BUGA 2021 BE: Vertreter der Fraktion AfD hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	1718/26
7.11.	Unverzögliche Umsetzung Neubau Feuerwehrrätehaus Ilversgehofen BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	1802/26
7.12.	Maßnahmen zur Stärkung der Waldgesundheit des Steigerwalds BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	1808/26

8. Festlegungen des Ausschusses
- 8.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - Sachstand Umsetzung Hochwasserschutzkonzept (halbjährliche Berichterstattung) **0594/22**
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf; Ortsteilbürgermeisterin Büßleben; Ortsteilbürgermeister Kerspleben; Ortsteilbürgermeister Linderbach; Ortsteilbürgermeister Urbich
- 8.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 11.06.2026 zur Drucksache 1337/26 "Stand der Umsetzung Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Spezialschulteils A.-Schweitzer-Gymnasium" **1424/26**
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt
- 8.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 23.07.2026 zum TOP 4.2 - (Trinkwasser-)Brunnen in der Stadt – hier: Brunnen Predigergemeinde **1660/26**
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt
- 8.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 23.07.2026 zum TOP 5.3 - Geschwister-Scholl-Straße Süd - Bestätigung der Entwurfsplanung – hier: Nachfragen **1661/26**
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt
- 8.5. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 23.07.2026 zum TOP 7.2 - Sonstige Informationen - kommunale Wärmeplanung **1663/26**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
9. Informationen
- 9.1. Mündliche Informationen
- 9.1.1. Einhaltung des Regelwerks im Straßenbau beim Glasfaserausbau und Gleichbehandlung der Tiefbauunternehmen / Situation in Azmannsdorf **1908/26**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Rechenbach
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

9.2. Sonstige Informationen

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der öffentlichen Sitzung waren 12 Ausschussmitglieder anwesend.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Zum Tagesordnungspunkt 7.4 - Drucksache 2957/25 „Fortschreibung Rahmenplan Petersberg 2025 - Ergebnis der Beteiligung örtlich Betroffener sowie städtischer Ämter“
Lag ein nicht fristgerecht eingereichter Antrag der Fraktionen CDU und Die Linke in der Drucksache 1894/26 vor.

Es wurde daher darüber abgestimmt, ob der Änderungsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Dies wurde mit elf Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Unter dem Tagesordnungspunkt 9.1.1 lag eine mündliche Informationsaufforderung von Herr Rechenbach (Fraktion CDU) vor.

Drucksache 1908/26 „Einhaltung des Regelwerks im Straßenbau beim Glasfaserausbau und Gleichbehandlung der Tiefbauunternehmen / Situation in Azmannsdorf“

Entsprechend §13 Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates wurde darüber abgestimmt, ob die Fragestellung für den Ausschuss zugelassen wird. Dies wurde mit 12 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Da der Tagesordnungspunkt 7.2 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL769 “Wohngebiet Buchenberg - Unter der Warthe“ - *Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss (Drucksache 1325/25)* im Ortsteilrat vertagt wurde, wurde vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt heute ebenfalls zu vertagen. Die Ortseilbürgermeisterin und der Vorhabenträger wurden darüber im Vorfeld informiert.

Des Weiteren wurde bereits vor der Sitzung durch den Einreicher der Tagesordnungspunkt 7.12 „Maßnahmen zur Stärkung der Waldgesundheit des Steigerwalds (Drucksache 1808/26)“ auf die kommende Sitzung vertagt.

Zum Tagesordnungspunkt 7.11 (Drucksache 1802/26) „Unverzögliche Umsetzung Neubau Feuerwehrgerätehaus Ilversgehofen“ wurde in der Stellungnahme durch die Verwaltung festgestellt, dass ein Teil des Sachverhaltes der Drucksache eine Angelegenheit des übertragenen Wirkungskreises betrifft und dieser somit nicht in der Zuständigkeit des Ausschusses liegt.

Konkret handelte es sich um den Beschlusspunkt 01 a), welcher lautete:

„die noch offenen Voraussetzungen für die Baugenehmigungen einschließlich einer gegebenenfalls erforderlichen Baulast unverzüglich abschließend zu klären“

Der Ausschussvorsitzende informierte, dass durch die einreichende Fraktion SPD & PIRATEN für die Sitzung ein Änderungsantrag angekündigt wurde und dieser auch als Tischvorlage bereitlag. Mit diesem Änderungsantrag wäre die Zuständigkeit des Stadtrates/Ausschusses gegeben, weshalb eine Behandlung der Angelegenheit erfolgen könne.

Zum Tagesordnungspunkt 8.2 „Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 11.06.2026 zur Drucksache 1337/26 "Stand der Umsetzung Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Spezialschulteils A.-Schweitzer-Gymnasium (Drucksache 1424/26)" waren Gäste anwesend. Es wurde daher vorgeschlagen, diesen Tagesordnungspunkt zuerst nach dem Tagesordnungspunkt 5 (Anfragen) zu behandeln.

Weiterhin wurde vorgeschlagen, nach dem Tagesordnungspunkt 8.2 alle Tagesordnungspunkte mit Ortsteilbezug bei denen die Ortsteilbürgermeister anwesend waren zu behandeln. Dabei wurde folgende Reihenfolge vorgeschlagen:

TOP 6.2 – Drucksache 2938/25

Grundhafter Ausbau Geratalstraße zwischen Hochheim und Bischleben – Bestätigung der Vorplanung

TOP 7.3 – Drucksache 2600/25

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 13 Bereich des Überschwemmungsgebietes der Gera "Wehr Nettelbeckufer bis nördliche Stadtgrenze": Teilbereich "Östlich Gubener Straße / nördlich Straße der Nationen"; Billigung des 3. Entwurfes und öffentliche Auslegung

TOP 8.1 – Drucksache 0594/22

Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - Sachstand Umsetzung Hochwasserschutzkonzept (halbjährliche Berichterstattung)

TOP 9.1.1. – Drucksache 1908/26

Einhaltung des Regelwerks im Straßenbau beim Glasfaserausbau und Gleichbehandlung der Tiefbauunternehmen / Situation in Azmannsdorf

Danach sollte es mit dem Tagesordnungspunkt 6.1 weitergehen.

Auf die Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt, meldete sich Herr Braun (Fraktion AfD) und teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt 7.9 „Überprüfung der Steuerungsgrundlagen für Einzelhandel und Gastronomie — Fortschreibungsbedarf des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts (Drucksache 1493/26)“ vertagt werden soll.

Durch Frau Held wurde für den Tagesordnungspunkt 5.2 das Rederecht für einen Vertreter der Stadtteilinitiative Lagune beantragt. Dieses wurde einstimmig erteilt.

Abschließend ließ der Ausschussvorsitzende über die so geänderte Tagesordnung, welche mit 13 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt wurde, abstimmen.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Genehmigung der Niederschriften

- 4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 11.06.2026 1586/26

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

- 4.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.06.2026 1588/26

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

- 4.3. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 23.07.2026 1726/26

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Ansiedlung Restaurant-Kette Timberjacks 1381/26
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Schade
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Die Referentin des Dezernates für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe, teilte mit dass dem Vorhabenträger drei mögliche Standorte benannt wurden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtete sie an dieser Stelle um die nähere Bezeichnung der Standorte.

Nun habe der Vorhabenträger die Möglichkeit sich mit den angebotenen Standorten auseinanderzusetzen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Rückbau der Quartiersmitte Krämpfervorstadt 1474/26**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth, Herr Prechtl
hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend

Ein Vertreter der Stadtteilinitiative „Lagune“ für den bereits unter dem Tagesordnungspunkt 2 das Rederecht erteilt wurde, teilte mit, dass man im Stadtteil mit Verwunderung die Pläne für einen Erweiterungsbau der Schule zur Kenntnis genommen hätte. Mit Blick auf den Bau des Schulcampus in der Greifswalder Straße, sehe man jedoch keinen Erweiterungsbedarf. Er hinterfragte inwieweit die Schule in diese Pläne überhaupt involviert sei.

Durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Umwelt wurde klargestellt, dass es derzeit keine konkreten geplanten Maßnahmen zur Erweiterung geben würde.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement ergänzte, dass bereits im vergangenen Schuljahr oder bereits davor, die Bedarfsmeldung durch das Amt für Bildung angezeigt wurde, dass hier Erweiterungen notwendig seien. Konkrete Planungen wurden jedoch noch nicht erstellt. Die Skizze, die der Schule vorlag, war eine reine Ideenannahme, die man zusammen mit dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung erstellt hatte. Weiterhin komme dazu, dass der geplante Schulcampus Greifswalder Straße derzeit vorangeht und dort im Jahr 2029 ein neues Schulgebäude vorhanden sein wird.

Weitere Wortmeldungen gab es durch Herrn Leutloff, sachkundiger Bürger, der einige Ideen für mehr Freifläche (geringere Versiegelung) bei eventuell geplanten Erweiterungen, äußerte.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Wendeschleifen am Domplatz 1533/26
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes (Abteilung Verkehrsplanung) informierte, dass derzeit drei mögliche Varianten geprüft werden und das Ergebnis nach Fertigstellung im letzten Quartal diesen Jahres dem Ausschuss vorgelegt werde.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Brücken Nordhäuser Straße - Bestätigung der Verkehrsplanung 2547/25
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Berliner Platz; Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 9.1.1 behandelt.

Die Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt beantworteten die Fragen u. a. zum Baubeginn und zum Handlungsspielraum bzw. möglichen Alternativen zum Fuß-Rad-Weg.

Danach stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Vorplanung der Verkehrsanlagen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Ersatzneubau der Brücken im Zuge der Nordhäuser Straße über die Straße der Nationen“ wird im Sinne des § 10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

6.2. Grundhafter Ausbau Geratalstraße zwischen Hochheim und Bischleben – Bestätigung der Vorplanung 2938/25
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten;
Ortsteilbürgermeister Hochheim

Der Ortsteilbürgermeister von Hochheim, Herr Peschke, informierte, dass die Drucksache durch den Ortsteilrat befürwortet wird. Er informierte über die Bedenken des Ortsteilrates u. a. zum langen Bauzeitraum für die Umsetzung der Maßnahme und die Entwässerungs- und Hochwasserproblematik (Teilverfüllung Mühlgraben), sowie der Bitte nach einer engen Abstimmung mit der Deutschen Bahn bezüglich der anstehenden Baumaßnahmen.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, versicherte, dass all diese Themen in der weiteren Planung betrachtet bzw. berücksichtigt werden.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) kritisierte den massiven Eingriff in die momentan unberührte schöne Landschaft, warb für engere Straßenbreiten und erkundigte sich nach anderen Varianten.

Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes begründete umfänglich die Notwendigkeit der Maßnahme und weshalb die ausgewählte Variante bzw. Umleitungsführung sowohl für die Stadtverwaltung als auch für die Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) die beste Variante sei. Ein Mitarbeiter des Umwelt- und Naturschutzamtes führte zu den Umweltaspekten und dem Hochwasserschutz aus und ein weiterer Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes (Abteilung Verkehrsplanung) ergänzte, welche Probleme für den Busverkehr, aufgrund der Topographie und der Winterdienstproblematik entstehen würden, wenn man eine andere Umleitungsvariante wählen würde. Weiterhin informierte er, über weitere Maßnahmen von Versorgungsträgern, die im Zuge der geplanten Maßnahme umgesetzt werden sollen.

Weitere Wortmeldungen gab es u. a. vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU), dem sachkundigen Bürger, Herr Dr. Warweg, Herrn Peschke (Ortsteilbürgermeister), Herrn Prechtel und Herrn Braun (Fraktion AfD).

Durch einen Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde zugesichert, dass alle aufgeworfenen Fragestellungen im Zuge der Entwurfsplanung geprüft würden.

Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Vorplanung zum grundhaften Ausbau der Geratalstraße zwischen den Ortslagen Hochheim und Bischleben wird mit der ermittelten Vorzugsvariante C/Untervariante C1 einschließlich der begleitenden Maßnahmen zur Umleitung des ÖPNVs, Rettungsdienstes und

der Stadtwirtschaft (Anlagen 1-20) im Sinne des §10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage der weiteren Planungsphasen.

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

7.1. Schulbauleitlinie der Landeshauptstadt Erfurt BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement

0492/24

Der Tagesordnungspunkt 7.1 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.1 aufgerufen.

Herr Städter (Fraktion SPD & PIRATEN) befürwortete die Drucksache, kritisierte allerdings, dass keine Synopse vorhanden sei, wo man erkennt, was geändert wurde. Weiterhin wurde durch ihn vorgeschlagen, dass man auch in den Turnhallen Defibrillatoren installieren sollte. Dies sollte doch finanziell machbar sein. Da er selbst von Beruf Lehrer ist, berichtete er, dass das Lehrpersonal zwar im Umgang mit Defibrillatoren geschult werde, allerdings sei das große Problem, dass es keine Defibrillatoren in den Schulen bzw. Turnhallen gäbe.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement antwortete, dass es hier bereits Abstimmungen mit dem Amt für Bildung gibt und man das Thema sehr ernst nehme. Zudem wies er darauf hin, dass die vorliegende Schulbauleitlinie neu entwickelt wurde und so als Grundlage für die künftigen Schulbauprojekte der Landeshauptstadt Erfurt dienen soll. Dies sei auch der Grund, weshalb der Drucksache keine Synopse beiliegt.

Die weiteren Nachfragen vom sachkundigen Bürger, Herrn Ilseman, Frau Denstädt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Herrn Städter, bezüglich baulicher Belange (Photovoltaik, Fassadenbegrünung und -gestaltung, Hitzeschutz und möglichen Wärmepumpen mit Bodenkollektoren) wurden durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Umwelt, Herrn Bärwolff, und den Leiter des Amtes für Gebäudemanagement beantwortet. Dieser informierte zudem, über ein gemeinsam geplantes Pilotprojekt mit der SWE Energie GmbH, um auf allen städtischen Gebäuden Photovoltaik zu integrieren, sofern dies möglich ist. Das Projekt soll noch in diesem Jahr starten.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) bedankte sich für die Erarbeitung der Schulbauleitlinie, welche eine gute Grundlage schaffe.

Auf die Frage von Herrn Kordon (Fraktion CDU) antwortete der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, dass bereits jetzt bei den meisten Objekten auch die Vorplanung an externe Büros vergeben wird.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 7.2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL769 "Wohngebiet Buchenberg - Unter der Warthe" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss 1325/25
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Melchendorf, Vertreter des Vorhabenträgers

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 7.3. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 13 Bereich des Überschwemmungsgebietes der Gera "Wehr Nettelbeckufer bis nördliche Stadtgrenze": Teilbereich "Östlich Gubener Straße / nördlich Straße der Nationen"; Billigung des 3. Entwurfes und öffentliche Auslegung 2600/25
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Gispersleben; Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz

Der Tagesordnungspunkt 7.3 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.2 aufgerufen.

Im Zusammenhang mit Frau Helds (Fraktion Die Linke) Nachfragen, welche teilweise den nichtöffentlichen Teil der Abwägung betrafen, einigte man sich darauf, dass diese Nachfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet werden.

Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

- 7.4. Fortschreibung Rahmenplan Petersberg 2025 - Ergebnis der Beteiligung örtlich Betroffener sowie städtischer Ämter 2957/25
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Der Tagesordnungspunkt 7.4 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.1 aufgerufen.

Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) bat darum, über den Antrag seiner Fraktion (Drucksache 1527/26) in der heutigen Sitzung kein Votum abzugeben, da man sich gegebenenfalls mit den Fraktionen CDU und Die Linke nochmal abstimmt, da diese ebenfalls einen Antrag eingereicht hatten.

Der sachkundige Bürger, Herr Dr. Warweg, empfahl allen Fraktionen einen gemeinsamen Antrag einzureichen.

Durch den Referenten des Bereiches Oberbürgermeister wurde nachgefragt ob die spätere Abstimmung der vorliegenden Anträge jeweils in Fassung der Stellungnahmen der Verwaltung erfolgen solle. Dies wurde durch alle einreichenden Fraktionen verneint. Weiterhin machte der Referent des Oberbürgermeisters die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN darauf aufmerksam, dass ihr Antrag zu Teilen bereits im Antrag der Fraktionen CDU und Die Linke enthalten wäre und informierte über die Punkte, welche dann noch übrigblieben, da zuerst über den weitergreifenden Antrag der Fraktionen CDU und Die Linke (Drucksache 1894/26) abgestimmt werden würde.

Frau Denstädt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bat nun ebenfalls darum, dass der Antrag ihrer Fraktion heute nicht abgestimmt werden solle und man sich ggf. mit den anderen Fraktionen bis zur Stadtratssitzung auf einen gemeinsamen Antrag einige.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht und somit stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) die Ursprungsdrucksache 2957/25 in Fassung des Antrages der Fraktionen CDU und Die Linke zur Abstimmung:

bestätigt mit Änderungen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

7.4.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2957/25 - Fortschreibung Rahmenplan Petersberg 2025 -Ergebnis der Beteiligung örtlich Betroffener sowie städtischer Ämter	1342/26
--------	---	---------

kein Votum

7.4.2.	Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN und Die Linke zur Drucksache 2957/25 – Fortschreibung Rahmenplan Petersberg 2025 - Ergebnis der Beteiligung örtlich Betroffener sowie städtischer Ämter	1527/26
--------	---	---------

kein Votum

- 7.4.3. Antrag der Fraktionen CDU und Die Linke zur Drucksache 1894/26**
2957/25 – Fortschreibung Rahmenplan Petersberg 2025 -
Ergebnis der Beteiligung örtlich Betroffener sowie städti-
scher Ämter

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

- 7.5. Neufassung der "Förderrichtlinie zur Errichtung von Fahr- 0336/26**
radabstellplätzen auf nicht öffentlichem Grund"
BE: Radverkehrsbeauftragter

Da die Frage aufkam, wie es zu dem nun vorliegenden Beschlussvorschlag kam, wurde durch den Referenten des Bereiches Oberbürgermeister auf einen entsprechenden Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2023 hingewiesen.

Weitere Nachfragen in Bezug auf die Prüfung von Fördermittelanträgen und mögliche Standardvarianten von Fahrradbügeln wurden durch die Referentin und den Beigeordneten des Dezernates für Bau, Verkehr und Umwelt beantwortet.

Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 8 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

- 7.6. Fortschreibung Anwohnerschutzkonzept Steigerwaldsta- 0384/26**
dion
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Es gab keine Wortmeldungen. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 7.7. Fußwegebedeutungsplan Erfurt 0430/26**
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Die Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff beantworteten die Nachfragen u. a. von Herrn Städter (Fraktion SPD & PIRATEN), dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU), Herrn Prechtl

(Fraktion Mehrwertstadt) und den sachkundigen Bürgern Herrn Leutloff und Herrn Schubert. Hierbei wurden Themen, wie das Zustandekommen der Beschlussvorlage, die Basisgrundlage, die Ziele und die Bedeutungswerte des Fußwegebedeutungsplan Erfurt erläutert. Durch die Verwaltung wurde u.a. ausgeführt, dass der Fußwegebedeutungsplan ein erstes gutes Arbeitsinstrument sei, um Maßnahmen für die Fußgänger/ Fußwege zu priorisieren. Weiterhin wurde dargestellt, dass zudem eine Veröffentlichung auf dem Geoportal der Landeshauptstadt Erfurt geplant sei.

Bevor der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung stellte, kündigte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen möglichen Änderungsantrag zur Drucksache bis zur kommenden Stadtratssitzung an. Dies wurde zur Kenntnis genommen.

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 7.8. Bebauungsplan SCH718 "Am Knotenberg", Teilbereich B-D 0846/26**
- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Schmira

Es gab keine Wortmeldungen. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 7.9. Überprüfung der Steuerungsgrundlagen für Einzelhandel 1493/26**
und Gastronomie — Fortschreibungsbedarf des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts
BE: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

7.10. Verbindliche Vorlage und öffentliche Befassung des Abschlussberichts zur BUGA 2021 1718/26
BE: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Herr Braun (Fraktion AfD) führte aus, dass bereits im September 2024 durch Herrn Panse von der Fraktion CDU nachgefragt wurde, wann der Abschlussbericht zur BUGA 2021 endlich vorgelegt werde. Bis zum heutigen Tage wurde nichts vorgelegt. Mit dem erneuten Antrag seiner Fraktion fordere man die Verwaltung auf, diesen Abschlussbericht bis Ende September 2026 vorzulegen. Er warb um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 2 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0

7.11. Unverzügliche Umsetzung Neubau Feuerwehrgerätehaus 1802/26
Ilversgehofen
BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Wie bereits im Rahmen der Änderungen zur Tagesordnung (TOP 2) angekündigt, wurde durch die Fraktion SPD & PIRATEN ein Änderungsantrag als Tischvorlage verteilt. Durch Herrn Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) wurde um Zustimmung in Fassung des vorliegenden Antrages geworben.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) stellte die Drucksache in Fassung des Änderungsantrages (Tischvorlage)¹ der Fraktion SPD & PIRATEN zur Abstimmung.

bestätigt mit Änderungen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Somit lautet der Beschlusstext wie folgt (Änderungen fett bzw. durchgestrichen):

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im eigenen Wirkungskreis der Stadt liegenden Planungs-, Vorbereitungs- und Umsetzungsschritte für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ilversgehofen ohne vermeidbare Verzögerungen voranzutreiben, ~~erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ilversgehofen nach mehrjähriger Wartezeit nunmehr unverzüglich zur Umsetzung zu bringen.~~

¹ Die Drucksache wurde im Nachgang der Sitzung als Drucksache 1940/26 erfasst.

~~Nachdem die Erschließungsfrage gemäß der Mitteilung des zuständigen Dezernenten im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr nunmehr geklärt wurde, sind insbesondere:~~

~~Insbesondere sind:~~

- ~~a. die noch offenen Voraussetzungen für die Baugenehmigungen einschließlich einer gegebenenfalls erforderlichen Baulast unverzüglich abschließend zu klären~~
- ~~b. die erforderlichen Vergabe- und Ausschreibungsverfahren im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten vorzubereiten und durchzuführen ohne weitere Verzögerung fortzuführen~~
- ~~c. ein verbindlicher Zeitplan für die weitere Umsetzung bis zum vorgesehenen Baubeginn und bis zur vorgesehenen Fertigstellung zu erstellen festzulegen~~

02

Über den weiteren Fortgang und mögliche Verzögerungen ist dem zuständigen Ausschuss regelmäßig zu berichten.

7.12.	Maßnahmen zur Stärkung der Waldgesundheit des Steigerwalds BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	1808/26
-------	---	---------

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

8. Festlegungen des Ausschusses

8.1.	Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - Sachstand Umsetzung Hochwasserschutzkonzept (halbjährliche Berichterstattung) BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf; Ortsteilbürgermeisterin Büßleben; Ortsteilbürgermeister Kerspleben; Ortsteilbürgermeister Linderbach; Ortsteilbürgermeister Urbich	0594/22
------	--	---------

Der Tagesordnungspunkt 8.1 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.3 aufgerufen.

Der Ortsteilbürgermeister von Urbich, Herr Fitzenreiter, kritisierte, dass seit dem Jahr 2022 so gut wie keine Maßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept (HWSK) umgesetzt wurden. Von der Stadtverwaltung höre man nur immer wieder das leere Versprechen, dass es zeitnah losgeht. Er berichtete vom erst kürzlich vergangenen Starkregenereignis, wo aufgrund der stetigen Alarmbereitschaft durch die Feuerwehr die Situation eingedämmt werden konnte.

Das Hochwasserschutzkonzept aus dem Jahre 2015 ist nun mittlerweile elf Jahre alt und nicht einmal ein Drittel der Maßnahmen wurde umgesetzt, wurde nun auch durch den Ortsteilbürgermeister von Linderbach, Herrn Petzold, kritisiert. Er machte darauf aufmerksam, dass es hier um Menschen, Firmen und deren Existenzen ginge, wenn es wieder zu einem Extremwetterereignis käme. Innerhalb dieser elf Jahre seien gerade mal drei von neunzehn Maßnahmen umgesetzt worden.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) schloss sich der Kritik seiner Vorredner an. Die Extremwetterereignisse häufen sich und teilweise geht es dabei um Leib und Leben. Es sei ein Armutszeugnis für die Stadtverwaltung, dass diese die Umsetzung der Maßnahmen einfach nicht hinbekommt.

Durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Umwelt, Herrn Bärwolff, wurde erneut auf die personelle Situation und die Problematik mit dem Gewässerunterhaltungsverband eingegangen. Er beantwortete außerdem die Nachfrage von Herrn Kordon (Fraktion CDU) zu den nun zwei neu besetzten Personalstellen.

zur Kenntnis genommen (Wiedervorlage: Februar 2027)

- 8.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 11.06.2026 zur 1424/26
Drucksache 1337/26 "Stand der Umsetzung Machbarkeits-
studie für die Sanierung des Spezialschulteils A.-
Schweitzer-Gymnasium"
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt**

Der Tagesordnungspunkt 8.2 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.3 behandelt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) ließ zunächst über das Rederecht für die Schulvertreter sowie den Elternvertreter des Albert-Schweitzer-Gymnasiums abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Erneut kritisierte der Elternvertreter das die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie durch den Stadtrat am 18.03.2026 beschlossen wurde und immer noch nicht beauftragt wurde. Die Betroffenen fühlen sich hingehalten und viele Schüler fragen sich, ob das Demokratie bedeutet, wenn getroffene Beschlüsse einfach nicht umgesetzt werden.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement stellte zunächst einmal klar, dass sich die Stadtverwaltung nicht gegen den gefassten Beschluss stelle. Man habe als Verwaltung allerdings auch nur bestimmte Kapazitäten und zudem gibt es viele aktuelle Maßnahmen, welche umgesetzt werden müssen. Er wies darauf hin, dass bereits jetzt fast ausschließlich mit externen Büros gearbeitet werde, diese müssen aber genauso durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung betreut werden. Für den Spezialeilteil liegt eine Baugenehmigung vor und man sei bereits mit Planungsbüros im Gespräch. Er betonte, dass man sich nicht gegen die geforderte Machbarkeitsstudie stelle.

Der Ausschussvorsitzende bat darum, dass die Verwaltung die Ausschussmitglieder über neue Erkenntnisse/Informationen selbstständig informiert. Dies wurde zugesichert.

zur Kenntnis genommen

- | | | |
|------|---|---------|
| 8.3. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 23.07.2026 zum TOP 4.2 - (Trinkwasser-)Brunnen in der Stadt – hier: Brunnen Predigergemeinde
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt | 1660/26 |
|------|---|---------|

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- | | | |
|------|--|---------|
| 8.4. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 23.07.2026 zum TOP 5.3 - Geschwister-Scholl-Straße Süd - Bestätigung der Entwurfsplanung – hier: Nachfragen
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt | 1661/26 |
|------|--|---------|

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 8.5. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 23.07.2026 zum TOP 7.2 - Sonstige Informationen - kommunale Wärmeplanung 1663/26
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU), ließ ein Vertreter des Klimaentscheides Erfurt ausrichten, dass man sich für die Beantwortung und die konstruktive Zusammenarbeit in der Stadtverwaltung bedanke.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

9.1. Mündliche Informationen

- 9.1.1. Einhaltung des Regelwerks im Straßenbau beim Glasfaserausbau und Gleichbehandlung der Tiefbauunternehmen / Situation in Azmannsdorf 1908/26
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Rechenbach
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Der Tagesordnungspunkt 9.1.1 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 8.1 aufgerufen.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, informierte wie folgt:
In Azmannsdorf erfolgt ein eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau durch das Telekommunikationsunternehmen (TKU) Deutsche Glasfaser. Eigenwirtschaftlich bedeutet, dass das TKU den Glasfaserausbau auf eigene Kosten und ohne Fördermittel durchführt. Das Unternehmen hat Erfurt in zwei Ausbaubereiche aufgeteilt: „Vororte Nord“ (Gispersleben, Kühnhausen, Mittelhausen, Schwerborn und Stotternheim) und „Vororte Ost“ (Azmannsdorf, Büßleben, Dittelstedt, Hochstedt, Kerspleben, Linderbach, Niedernissa, Töttleben, Urbich, Vieselbach, Wallichen und Windischholzhausen). 2024 beantragte die Deutsche Glasfaser nach § 27 TKG die Back Bone Verbindungen (Basisnetz) von und nach Azmannsdorf, die auch im gleichen Jahr durch das TVA beschieden wurden. Gegenwärtig wurde lediglich die Backbone-Anbindung (Ortsverbindung) aus Richtung Kerspleben bis in den Knotenbereich Kirchstraße / Vieselbacher Straße / Herrengasse herangeführt. Im Rahmen dessen konnten leider trotz des geringen Bauumfangs bereits Schäden an der Infrastruktur festgestellt werden, welche durch die Bürgerschaft dem TVA angezeigt wurden. Seitens des insolven-

ten Generalunternehmens EBC Glasfaser des Telekommunikationsunternehmens Deutsche Glasfaser wurden lediglich die Oberflächen wiederhergestellt. Ein Nachweis über die fachgerechte Ausführung des Straßenbaus liegt trotz mehrfacher Aufforderungen bis zum heutigen Tag nicht vor. Der erste Hauptverteiler in Stotternheim soll die Ortsteile im Erfurter Norden versorgen. Der für die östlichen Ortsteile, darunter Azmannsdorf, vorgesehene zweite Hauptverteiler wurde 2025 in Büßleben in Abstimmung mit dem Ortsteilrat genehmigt. Die weitere Planung und Errichtung dieses Hauptverteilers sowie der Unterverteiler werden von Deutsche Glasfaser vorerst nicht fortgeführt. Gleiches gilt für den anschließenden Bau des Access-Netzes (Hausanschlussnetzes). Als Gründe hierfür, nennt Deutsche Glasfaser veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen, insbesondere gestiegene Kapitalkosten und die wirtschaftliche Unsicherheit bei Baupartnern. Das Unternehmen hält grundsätzlich am eigenwirtschaftlichen Ausbau in Erfurt fest. Alle Maßnahmen, durch die das Infrastrukturvermögen im Stadtgebiet Erfurt beeinträchtigt und dadurch geschädigt werden, werden gemäß den anerkannten Regeln der Technik wiederhergestellt. Für Aufgrabungen gilt dabei vorrangig die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen“ – kurz ZTV A-StB 12. Dieses Regelwerk bündelt die Anforderungen an die Rekonstruktion der Verkehrsanlage und bildet für alle Grabungsnehmer die Grundlage für das bauliche Handeln sowie die Führung der erforderlichen Nachweise. Es dient der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Wiederherstellung der Verkehrsanlage und damit dem Erhalt des Straßenanlagevermögens. Im Rahmen des Gleichbehandlungsgrundsatzes gilt dieses Regelwerk einschließlich der ergänzenden Regelwerke für alle Grabungsnehmer. Ausnahmen werden aus Sicht der technischen Straßenbauverwaltung nicht zugelassen, da diese stets zu Lasten der Qualität und damit der Dauerhaftigkeit des größten Anlagevermögens der Stadt sowie der Verkehrssicherheit gingen. Dies wäre und ist nicht akzeptabel. Sonderregelungen zugunsten von Telekommunikationsunternehmen wurden durch das TVA nicht getroffen.

Der Ortsteilbürgermeister von Azmannsdorf, Herr Bose, teilte mit, dass die Bürgerinnen und Bürger von Azmannsdorf die Befürchtung haben, dass bereits bestehende Infrastruktur aufgrund solcher Vorhaben wieder „kaputt“ gemacht wird.

Der Beigeordnete antwortete, dass man selbstverständlich bemüht sei, entsprechende ordentliche Planungsverträge abzuschließen. Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes ergänzte, dass es hier auch für keine Firma irgendwelche Sonderregelungen geben wird.

In der weiteren Diskussion ergab sich folgende Festlegung:

In der Diskussion unter dem Tagesordnungspunkt 9.1.1 - Mündliche Informationsaufforderung von Herrn Rechenbach (Fraktion CDU) „Einhaltung des Regelwerks im Straßenbau beim Glasfaserausbau und Gleichbehandlung der Tiefbauunternehmen / Situation in Azmannsdorf (Drucksache 1908/26)“ wurde durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr befürwortet, dass die Verwaltung im kommenden Ausschuss allgemein über die aktuelle Situation beim Glasfaserausbau in Erfurt berichtet.	DS 1936/26
---	-----------------------

zur Kenntnis genommen

9.2. Sonstige Informationen

Herr Städter (Fraktion SPD & PIRATEN) informierte sich, ob die Fassade der Turnhalle in der Wilhelm-Busch-Straße schwarz bliebe. Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement antwortete, dass diese so bleibt und das Ergebnis des Planungsvorschlages des Architekturbüros sei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin